

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Offener-Casse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7400.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernruf:

„Tagblatthaus“ Nr. 953-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7400.

Preispresse: Durch den Verlag bezogen: 3,00 monatlich, 31,40 vierteljährlich, ohne
Zuglohn; durch die Post bezogen: 3,20 monatlich, 31,60 vierteljährlich, mit Bestell-
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Läger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Wagnispresse: Deutsche Anzeigen Nr. 1,20, auswärtige Anzeigen Nr. 1,80, Briefliche Reklamen Nr. 1,50,
auswärtige Reklamen Nr. 2,00. Für die einzelne Kolonien- oder deren Raum. — Bei wieder-
holter Aufnahme unerschütterlicher Anzeigen entsprechende Nachsch. — Schluss der Anzeigen
Entnahme für beide Ausgaben: 10 Uhr mittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
sonstigen Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Haus 1371-1373.

Dienstag, 15. März 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 124. + 69. Jahrgang.

Die Festsetzung der Schuldsomme in der Reparationskommission.

Dz. Paris, 15. März. (Drahtbericht.) Wie der „Petit Parisien“ mitteilt, hat die Reparationskommission sich gestern versammelt, um Frankreich aufzufordern, den Artikel 235 des Friedensvertrages auszuführen, d. h. den Rest der Summe zu begleichen, die nach Ansicht der Kommission noch nicht bezahlt ist. Es handelt sich hierbei um die 20 Milliarden Mark. Bekanntlich hat Deutschland nach seiner Ansicht für 21 Milliarden Goldmark seit dem Waffenstillstand an die Alliierten geliefert. Die alliierten Regierungen jedoch behaupten, daß nur die Summe von 8 Milliarden Mark erreicht worden sei. Die Reparationskommission werde ferner gemäß Artikel 233 spätestens am 1. Mai d. J. Deutschland den Betrag der Schuld mitteilen, deren Ertrag der Vertrag vorschreibt. Das Blatt fügt hinzu: Dieser Betrag ist notwendigerweise höher als die Summe, die das Abkommen von Paris festgesetzt hat, mit anderen Worten, so sagt das Blatt, wenn Deutschland bei seiner Ablehnung beharrt, wird es die Alliierten zwingen, die kühnste Ausführung des Friedensvertrages zu verlangen. Das ist die Bedeutung der gestrigen Sitzung der Reparationskommission.

Deutscher Protest beim Völkerbund.

Dz. Berlin, 14. März. Die deutsche Regierung richtete an das Sekretariat des Völkerbundes wegen der von den Alliierten in Kraft gesetzten Zwangsmaßnahmen einen Protest.

Erfundene Nachrichten aus Düsseldorf.

Dz. Düsseldorf, 15. März. Über Düsseldorf werden in der letzten Zeit in auswärtigen Zeitungen Meldungen verbreitet, die jeder tatsächlichen Grundlage entbehren. Alle Nachrichten über schwere Zusammenstöße mit Angehörigen der Sicherheitspolizei und mit Entente-Offizieren sind erfunden. Er ist unwahr, daß ein französischer Offizier von einem Sipo-Offizier erschossen worden sei. Ebenfalls ist es zu Schlägereien zwischen Sipo-Leuten und französischen Truppen gekommen. Zutreffend ist, daß ein Sipo-Offizier mit 3000 M. Geldstrafe belegt wurde, weil seine Leute einen Befehlsoffizier nicht grüßten.

Hamborn gilt als besetzt.

Bb. Hamborn, 14. März. Am Samstag erschien ein belgischer Offizier auf dem Rathaus in Hamborn und erklärte, daß die Verbündeten der Auffassung seien, daß Hamborn als besetzt gelte. Es liege zwischen dem besetzten Wassum und dem besetzten Duisburg und könne nicht freibleiben. Aber Hamborn ist darauf ebenfalls der Belagerungszustand verhängt worden. Truppen wurden jedoch nicht in die Stadt besetzt mit der Bemerkung, daß dies ganz von dem Verhalten der Bevölkerung abhängig gemacht werde. Durch Anschlag wurde ferner die Abgabe sämtlicher Waffen verlangt.

Die Reparationsbill im englischen Unterhaus.

Dz. London, 14. März. Der „Morning Post“ zufolge werden außer Botschaften, der bei der heutigen zweiten Lesung der deutschen Reparationsbill seine Ablehnung beantragen wird, auch die Parlamentsmitglieder Wedgwood und Kenworthy den Antrag einbringen, der sich gegen jede Maßnahme wendet, die zur Erhöhung der Kosten für den Lebensunterhalt in England und zur Schädigung des englischen Außenhandels führen werde.

Dz. London, 14. März. Im Bradforder liberalen Klub erklärte Sir Simon in einer Rede über die geplante deutsche Reparationsbill, er befrachte die neuen Vorschläge Lloyd Georges, Deutschland für den Krieg zahlen zu lassen, mit Besorgnis. Nicht die Deutschen, sondern die Engländer werden auf diese Weise die Entschädigung bezahlen. — In einer in Leicester gehaltenen Rede erklärte Ramsay MacDonald, die augenblicklichen Vorschläge der Alliierten zur Eintreibung der deutschen Schuld seien irrtümlicher als irgendwelche Vorschläge, die jemals von irgendeiner Regierung unterbreitet worden seien. Dadurch würden nur die Alliierten die deutsche Entschädigungsschuld bezahlen. — Der parlamentarische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, die deutsche Reparationsbill werde nach Ansicht von Parlamentsmitgliedern ohne Mitwirkung der deutschen Regierung auf zahlreiche Schwierigkeiten stoßen. In industriellen Kreisen wird darauf hingewiesen, daß ein einfacher Weg zur Ausführung einer großen wirtschaftlichen Zwangsmaßnahme gar nicht bestehe.

Das Entwaffnungsgesetz im Reichstag.

Br. Berlin, 15. März. (Eig. Drahtbericht.) Es gewinnt allmählich den Anschein, als ob die alleräußerste Linke mehr und mehr dazu übergeht, die parlamentarischen Verhandlungen, die sie theoretisch verneint, auch praktisch zu sabotieren. So erlebte man wieder einmal eine kleine Kostprobe, die den Gang der Verhandlungen vorübergehend gänzlich lahmlegte. Dabei lag die Schuld auch bei denen, die sich in dem Glauben gewiegt hatten, daß sie noch immer früh genug in den Reichstag kommen würden. Als erster Punkt stand nämlich die Rede der Linken auf der Tagesordnung. Da die bürgerlichen Parteien sich bei der zweiten Lesung an der Debatte gar nicht mehr beteiligen wollten, sprach gestern nur noch ein Kommunist und dann sollte abgestimmt werden. Die Annahme konnte natürlich nicht verhindert, wohl aber verzögert werden. Herr Lepy bewies die Belohnungsfähigkeit und Herr Löbe mußte eine zweite Sitzung für 10 Minuten später andeuten. Zunächst wurde nun die Etatsberatung beim Kapitel Wiederaufbauminiesterium fortgesetzt, wobei die Abgeordneten (D. Natl.) und D. (Bot.) sich in überaus ausführlichen Reden äußerten. Der D. (Natl.) hat nicht behandelt das Thema von der unmittelbaren praktischen Seite, indem er sich dafür einsetzte, daß bei der Verteilung der Aufträge, wenn es so weit sein sollte, das deutsche Gewerbe auf dem Wege über keine Organisation angemessen berücksichtigt wird. Staatssekretär Müller sagte die möglichste Berücksichtigung dieser berechtigten Wünsche zu.

Der Etat wurde darauf genehmigt und zur Beratung des Entwaffnungsgesetzes geschritten, gegen das linken Kanon so nachdrücklich mobil gemacht hatte. Die Einführung übernahm Außenminister Dr. Simon, indem er auf den besonderen Charakter der Sache hinwies. Der Verlust des Ministers, Licht und Schatten gleichmäßig zu verteilen, gelang. Doch schien es, als ob die Rechte mit ihm sehr unzufrieden war, als er leugnete, daß der Abbruch der Londoner Verhandlungen uns berechtigt, auch von der Entwaffnung Abstand zu nehmen. Gegenüber der äußersten Linken betonte der Minister, daß das Gesetz nicht mehr oder weniger bringe, als im Friedensvertrag liege, worüber die Kommunisten in Protesten ausbrachen. Der Reichstagspräsident Dr. Brüning äußerte sich, daß die Selbstschutzorganisationen nicht im Geleitz erträglich seien und die Regierung gegen Kanon zu ihm aufzuträte. Dagegen betonte der Reichstagspräsident Dr. Brüning, daß Deutschland sich verständig mache, wenn es das Gesetz nicht ablehne.

Darauf wurde das Redereisabkommen gegen Unabhängige und Kommunisten angenommen. Alsdann beantragte der Minister Koch noch einmal das Entwaffnungsgesetz in kurzen und prägnanten Sätzen. Der Demokrat Samm verteidigte die Stellung der bayerischen Deputierten aus den besonderen bayerischen Verhältnissen heraus. Dann provozierte der Kommunist Kemele eine der üblichen Standpattens nach weiteren Ausführungen des Abgeordneten Simon-Schwaben (Soz.) ging die Vorlage in einen Ausschuss von 21 Mitgliedern.

Es folgte die Weiterberatung des Haushalts des Ministeriums des Innern.

Dienstag 1 Uhr: Anfragen: Haushaltsgesetz für 1921 in Verbindung mit der Veränderung der Zündwarensteuer; Verlängerung der Kohlensteuer und Süßstoffsteuer; Weiterberatung des Ernährungshaushalts des Wirtschaftsministeriums. — Schluß 9,30 Uhr.

Der Arbeitsplan.

Br. Berlin, 15. März. (Eig. Drahtbericht.) Der Aktienrat des Reichstags beschloß, bei der Etatsberatung nur einen Redner vorzuschicken. Ausgenommen soll der Etat des Innern sein, bei dessen Beratung zwei Redner mit der Beschränkung auf eine Redezeit von 30 Minuten zulässig sein soll. Man hofft, die Etatsberatung noch in dieser Woche abzuschließen. Die Plenarsitzungen werden nach den Ferien, wahrscheinlich vor dem 12. April, wieder beginnen.

Das Verbot der Selbstschutzorganisationen.

W. T. B. Berlin, 12. März. Im Reichstag wurde der Gesetzentwurf zur Auflösung der Artikel 177 und 178 des Friedensvertrages, das Verbot der Selbstschutzorganisationen, mit den Stimmen aller Länder gegen die bayerischen angenommen. Der bayerische Gesandte von Freytag erklärte im Auftrag der bayerischen Staatsregierung, er habe bereits im Ausschuss des Reichstags darauf hingewiesen, daß der Gesetzentwurf nicht im Einklang liege mit der Tatsache, daß die Entente den Friedensvertrag gebrochen hat. Der Gesetzentwurf sei ausnahmslos nicht notwendig und innenpolitisch im hohen Maße bedenklich, weil er die eben hergestellte Einheitsfront zerstören könne. Diese Bedenken zwängen die bayerische Regierung, gegen den Gesetzentwurf nachdrücklich Widerspruch zu erheben. Reichsminister des Innern Koch antwortete: Der Gesetzentwurf ist dem Zwange der außenpolitischen Lage entworfen. Er bewirkt, unsere Gesetzgebung in Einklang zu setzen mit den Bestimmungen des Friedensvertrages, über den er in keinem Punkte hinausgeht. Die Reichsregierung erfüllt eine bittere Pflicht. Es wäre nicht zu verantworten, wenn sie jetzt eine Bestimmung des Friedensvertrages ausnahmslos ließe und dadurch der Entente, die vielleicht aus diesem Anlaß besonders erwünschte Gelegenheiten zu weiteren Repressalien gäbe. Namens Preußen erklärte Staatssekretär Göhre, daß sich Preußen allen tatsächlichen Ausführungen Kochs anschließe.

Dz. Berlin, 15. März. Der bayerische Bauernführer Dr. Heim erklärte, laut „Berl. Lokalanzeiger“, im Verlauf einer Unterredung über den Gesetzentwurf, betr. die Auflösung der Selbstschutzorganisationen: Wir Bayern sehen in der Vorlage wohl einen Konfliktstoff; aber niemals wird es deshalb zur Trennung vom Reich kommen. Den Gefallen werden wir den Franzosen nicht tun. Dr. Heim bezeichnete dann weiter das in Entente-Kreisen verbreitete Gerücht über eine Verbindung zwischen Lubendorff und Escherich als ein Märchen.

Die Regierungsbildung in Preußen.

Br. Berlin, 15. März. (Eig. Drahtbericht.) Die Frage der preussischen Regierungsbildung ist zwar durch die Verlegung des Landtags nicht mehr so akut, aber immerhin geben die Vermutungen über das Aussehen der künftigen Regierung in politischen Kreisen weiter, zumal sie nicht ohne Einfluß auf die Verhältnisse im Reich bleiben wird. Daß die Stellungnahme des Senirums die Sache entscheiden wird, kann nicht mehr bezweifelt werden. Alles hängt davon ab, wie weit sich die anderen Parteien von dem zu Kompromissen geneigten Zentrum werden leiten und sich von ihrem harten Standpunkt abbringen lassen. Ein neuer Versuch des Senirums geht dahin, sich die Neutralität der künftigen Parteien zu verschaffen, um die alte preussische Koalition aufrecht zu erhalten. Man will dies durch das Zugeständnis erreichen, daß in einer Reihe von Ministerien reine Beamte oder Fachmänner zu Ministern gemacht werden, wodurch das Ministerium einen neutraleren Charakter bekommen würde. Eine andere Möglichkeit ist, eine Minderheitsregierung wie im Reich zu schaffen und sich hierbei der Neutralität der Sozialdemokraten zu versichern.

Zusammentritt der Heereskammer.

Br. Berlin, 15. März. (Eig. Drahtbericht.) Heute um 11 Uhr tritt die Vollversammlung der Heereskammer im Reichswehrministerium zusammen.

Das Material über die Ursachen des Krieges.

Br. Berlin, 15. März. (Eig. Drahtbericht.) Die Sichtung und Zusammenfassung der Akten des auswärtigen Amtes über die Ursachen des Weltkrieges ist nach mehr als einjähriger Arbeit abgegeschlossen. Die Drucklegung der großen Bände, die den Zeitraum von 1873 bis 1901 umfassen, ist im Gange. Der Gesamtwerk wird in 15 Bänden noch im Laufe dieses Jahres erscheinen.

Der Vergleich mit der Krone.

Br. Berlin, 15. März. (Eig. Drahtbericht.) Um die Verhältnisse zwischen dem preussischen Staat und dem Königtum zu klären, kam letzterem auf Grund der zwischen der Krone einerseits und dem Finanz- und Justizministerium andererseits geführten Verhandlungen ein Vergleich zustande. Die Landesparlamentarier genehmigte jedoch den Vertrag nicht, sondern verlangte eingehende Nachprüfung der rechtlichen Grundlagen. Ermittlungen in dieser Hinsicht sind im Gange. Da inzwischen neues Material zugange gekommen ist, so wird es wahrscheinlich an die nächsten neuen Verhandlungen kommen. Über dabei zweifelhaft bleibende Punkte wird das Gericht entscheiden.

Die mecklenburgischen Landtagswahlen.

Br. Schwerin, 15. März. (Eig. Drahtbericht.) Die Landtagswahlen in Mecklenburg hatten bisher folgendes Ergebnis: Deutschnationale 12 (14), Deutsche Volkspartei 10 (10), Fortschritt 3 (3), Wirtschaftsbund 2 (2), Demokraten 4 (2), Sozialdemokraten 26 (28), Unabhängige 0 (5), Kommunisten 3 (0). Es stehen noch sechs Mandate aus, von denen wahrscheinlich erhalten werden: Deutschnationale, Deutsche Volkspartei und Demokraten je 1, Sozialdemokraten 3.

Das Urteil im Aulock-Prozess.

Dz. Breslau, 15. März. Die Strafkammer des hiesigen Landgerichts fällte heute das Urteil gegen die im Aulock-Prozess Angeklagten: Feldwebel Waller wurde zu 3 1/2 Jahren, Oberleutnant Bistup zu 4 Jahren und Unteroffizier Dreska zu 2 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen gefährlicher, zum Teil lebensgefährlicher Körperverletzung. Mildernde Umstände wurden den Angeklagten verweigert, da wegen der besonderen Rohheit und Unmenschlichkeit, mit der die Verletzung ausgeführt worden seien, die Strafen für sie nicht mäßigten. Die Anwendung des Amnestiegesetzes wurde abgelehnt, da die in den Akten liegenden unter den Soldaten allgemein herrschende Erbitterung nicht genüge, um die in Frage stehenden Handlungen im Zusammenhang mit der Politik zu bringen, und außerdem die Verletzung lediglich auf Rohheit beruhte. — Das Urteil ist gerade am Tagestag der Straftaten gefällt worden.

Der Prozess Hiller.

Dz. Berlin, 14. März. Vor dem Schwurgericht des Landgerichts 3 begann die neue Verhandlung gegen Oberleutnant Hans Hiller wegen der Vorfälle in den Karpathen, wobei der Kriegstreiber Helmke gestorben ist. Der Prozess, der bereits das Kriegsgericht, das Oberkriegsgericht und das Reichsmilitärgericht behaftete, war am Mitte Februar wegen des Ausbleibens des Zeugen, Kreisarzt Dr. Kowald, verlagert worden. Bei Beginn der heutigen Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, daß Kowald für das damalige Ausbleiben kein Verhinderndes trifft. Die Ladung wurde ihm nach Gefallen übermittelte. Inzwischen wurde er aber nach Kottbus versetzt und befand sich auf Urlaub, so daß er am 14. Februar nicht in Berlin sein konnte.

Russischer Vormarsch gegen Polen?

Dz. Stockholm, 14. März. Das „Aftonbladet“ veröffentlicht nach Havas folgende Nachricht seines Rigier Korrespondenten, die von anderer Seite noch nicht bestätigt ist: Am 13. März sind 20 Divisionen böhmischer Truppen mit schwerer und leichter Artillerie sowie mit einem Fliegerkorps rücken gegen Polen in dem Gebiete von Smolensk, Witebsk, Orscha Mogileff und nördlich dieser Städte vor. In der Nähe von Wolostek gehen 6 bis 8 Divisionen mit leichter Artillerie vor mit dem Ziel eines raschen Anstieges auf die Gegend von Wilna.

Die Sommerzeit in Frankreich.

Dz. Paris, 15. März. Heute nacht wurde in Frankreich die Sommerzeit einachtriert.

Das neue spanische Kabinett.

Dz. Madrid, 14. März. (Havas.) Das neue Ministerium ist gebildet. Es besteht aus Alvaros Alazar, Vorsitz; Narais de Lema, Kubero; Lacierwa, Minister für Arbeiten.

Die frischeste große Land-Eier zu billigsten Tagespreisen. Georg Fokter
Preise bedeutend billiger!
 Faulbrunnenstraße 7. Eier-Import- und Großhandlung. Häfnergasse 17.

Achtung! Morgen Mittwoch, den 16. und Sonntag, den 20. März, ist meine **Schiffschaukel** in Betrieb am Esplanade. Um zahlr. Besuch bittet. Der Führer: Heinrich Dietz.

Nur für Konfirmanden und Schulkinder
 erhalten bei jeder Aufnahme eine Vergrößerung 30x36 mit Karton. **Photo-Atelier E. Albert** Nur Moritzstraße 20.

Geschäfts-Verlegung. Meiner w. Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Friedrichstraße 43 nach Kaiser-Friedrich-Ring 44 (Eingang Arndtstraße) verlegt habe. **Wilh. Zerbe, Dekorateur.** Tel. 1468.

Kopfwaschen. Ondulation, Frisieren, Manicura. **Dette Michelsberg** :: 6. :: Die beliebteste **Mignon-Schokolade** (wieder eingetroffen).

Mignon-Spelse-Schokolade 50 g-Tafel	2.35
" Mokka- " 100 "	4.50
" Bitter- " 100 "	4.60
" Vanille-Bock- " 100 "	4.75
" Vollmilch- " 100 "	3.50
Essig-Schokolade 100 "	4.60
Essig-Schokolade 100 "	6.00

Ostereier- und Hasen-Arappen wegen Ausgabe dieser Art kein weit unter Preis.

Delikatessenhaus E. Hillert Kirchgasse 51. 104

Empfehle pr. gemäst. Ochsenfleisch . . Pfd. 12.—
 ausg. Kirschenfett " 10.—
 extra f. Hausm. Holl. Leberwurstpastete " 9.—
 sowie alle anderen Wurst- und Fleischwaren zu den billigsten Tagespreisen.

Mekgerei L. Margjohn Bismarckring 17.

Von heute mittag 4 Uhr ab kommen die Restbestände vom hiesigen Schlachthof u. zwar: ca. 1000 Kilo neue Weichfleisch-Dosen **prima bayrische Leber- u. Blutwurst** die Kilo-Dose zu 4 Mk. zum Verkauf. Für jede Dose wird für die Echtheit garantiert. **Bester empfehle noch:**

Mekgerei Hirsch 61 Schwalbacher Str. 61. Telefon 6847.

Großer Wurst-Abschlag! Verkauft ab heute **Leber- und Blutwurst** à Pfd. nur 6 Mk. **Breikopf** à Pfd. nur 12 Mk. **Aug. Seel, Bleichstraße 29.**

Frische Land-Eier
 Held zum billigsten Tagespreis. **Gebr. Zinn**, Bild-, Geflügel- und Eier-Handlung, Herderstraße 3. Telefon 3579. Wiederverkäufer, Hotel- und Pensionen Extrapreise.

Edamer und Gouda-Käse
 Mi. 5.— per 1/4 Pfd. **Frische Land-Eier** zum Sieden und Rohessen Mi. 1.60 per Stück empfiehlt **B. Behr, Ellenbogengasse 4, Moritzstraße 13.**

Wir liefern: **Gar. reines Rinderspeisefett, 100 % Mainzer Bratenfett** Marke H. & A. in 1/2-Pfund-Dosen zum Preise von: 17.50 p. Ko., bei 50 Ko. Abnahme 17.— " " " 100 " " 16.00 " " " 1000 " " 15.00 " " " 500 Ko. " 16.00 " " " in 175-Ko.-Fässern einschließlich Verpackung ab Mainz (netto) Kas. a. F6 **Hochgesand & Ampt, Mainz** Speisefettfabrik. Tl. 67.

Ein großer Transport **prima Hannoveraner Ferkel** u. Ferkel eingetroffen bei **Craß, Schierstein** Telefon 225. Mittelstraße 15. Telefon 225.

Didwurz prima gesunde Ware, hat noch abzugeben **Martin Hattmer, Blatter Straße 56.**

Zerrissene Strümpfe werden wie neu hergerichtet. Lieferzeit 3-4 Tage. **Strumpfw. K. P. Schwalbich, Str. 54, Ecke Emser Str.**

Spangen! Giersch, Friseurkämme, Stanbkämme billigst Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Gartenbau u. Kühle, 2 Oleander, 12 Nepenthus u. Stübel, Pferdetruppe, Rehrichtbüten, Delfässer, Weinruten, Eisdränke, Eislasten, 2 Gasbadöfen zu verkaufen. **Adler, Bellrichstraße 21, Tel. 3930.**

Pflanzenfett Estol Rund-Tafel 11.25 Feinste ungesalzene **Margarine** Pfund 10.— **la helles Rübsöl** Liter 15.— **ff. Salatöl** Liter 18.— **Spielmann Nachtlg.** Schornhorststr. 12, T. 40.

Durch Vermeldung viel **Reklame-Kosten** liefern wir reine **Wachsduhltreme** zu nur Mk. 1.— jede Dose. Chem. Fabr. Kure, Bismarckring 6 im Hof. **Prima Guppenhühner** à Pfd. 14 Mk., prima Putarden à Pfd. 14 Mk. Stets Hühnerzug. à P. d. 5 Mk. Bonitare, wird prompt besorgt. **Karl Petri** Nur Kronenstr. 26, im Hof. **Wirtschaft** eine der besten hier am Platze, mit über 400 000 Mark Jahresumsatz, ist umständlicher zu veröff. Offerten unter 23. 238 an den Tagbl.-Verlag.

Gutes Halbfett zu verl. H. Hattmer, Blatter Straße 56

Literar. Gesellschaft E. V. Kasino, Donners. ar. 17. März, 8 Uhr:

Goethe-Schubert. Goethes Lied-er, wo die Zeitgenossen sie sangen u. wie Schubert sie vertonte.

Maria Bagier Dr. Guido Bagier als Erklärer und am Flügel.

Karten (12, 8, 6, 4, 2 b. Born & Schottenfels, Stadt, Schwarzdt, Limbarth, F201

Für Anlage und Reparaturen elektr. Kleinleitungen, sowie a. Anbringen selbstst. Lichtschalter empfiehlt sich **Restor. Bettramstr. 23, 2.**

Gut laufende grüne Erbsen je 100 Stk. 1.60 Bohnen, Pfd. Mk. 1.50 P. n. eu. " 2.50

la Vollreis Pfd. Mk. 2.50 **Haferflocken** Pfd. Mk. 3.25 la italienische

Bandnudeln Pfd. Mk. 0.50 **la Salatöl, Liter 19.—** **la Bogni " 15.—** **la Schmalz, Pfd. 11.50** **la Pa m datter " 12.—** **W. l. d. neudeut. 7.—** **ungezuckert 8.—**

Malztaflee Pfd. Mk. 3.99 **Garant. reine deutsche Kernseife** 300 gr-P. e. l. Mk. 4.49 **la Audesteren Sirup** Pfd. Mk. 2.75

FERD. ALEXI Wiesbaden 9. Tel. 52.

10 Wochen alte Ferkel, gut fressend, zu verkaufen. **Teimer, Ludwigsstraße 6.**

Deutsch-Schäferhündin 4 J., 300 Mk., eine Fox-Terrier-Hündin, in der Dose, 10 Mk., ein 10 W. alter Hund, Kreuzung Epis 6, zu verl. Herberg, Schwalbstraße 12.

Höbl. Kommunit-Anstalt billig zu verl. **Dohheimer Straße 124, Part. 1.**

Entwan mit Weite, Gummi-mantel m. Gürtel, 1 brauner Herren-Hüter, getragen, billig zu verkaufen. Knobloch, Adolfsstraße 6, 1.

1 a. Herren-Anzug, mittl. Gr., zu vl. Emser Str. 10, Part. 1-3 mittl.

Stubjosa, 2 Stubjessel Manichesterbes., dunkelbr., **Stubjosa, 2 Stubjessel** Gobleinbes., dunkel, in nur besserer Ausführung u. Material, weit untl. Preis zu verl.; außerdem vier arohe Stubjessel, noch nicht bezogen (Lieferung wählbar).

Wölfert Follterer, Herderstraße 27, 1.

Zu verkaufen gechl. u. pol. Garnitur, Sofa u. 6 Polsterstühle u. 1400 Mk., **Müschelbett m. Spr. 300 Mk., Tisch 8 u. 11 mit Spr. 170 Mk., Tisch, Ausziehtisch 300 Mk., Deckbett 250 Mk., 2 kleine Gendeln** **Rüdohheimer Straße 33, Pfd. Part. 1.**

Pracht. pol. Vertiko, sowie ein **Divan** (rot bl.) **Drudenstraße 7, Part.**

Ein achr. Gasherd, **Stam.** zu verl. **Equil. bera 13, 1.**

2 eg. Metallbetten weiß, Patentrahmen, pr. **Bollmatt**, u. **Nachtisch** 1300 Mk., **Rüchen-Eintr.** **Stell.** 580 Mk., **Schreib- Tisch** 250, **Divan** 600 Mk., **Kleiderkränze**, 1- und 2-ür., 200 u. 150 Mk. zu verl. **Holland, Seebahnstraße 5.**

Neu neue Rüchen-Eintr. **nüch-ladert**, 850 Mk., **Chaiselongue** 250 Mk., **Beriko** 580 Mk., **hoftb. pol. Bett**, **polst.** 550 Mk., **11. Sofa** 350, **Trumeaus** 280 u. 550 Mk., **2ür. Kleiderkränze**, neu, 550 Mk. **Rücher.** **Wollkränze 1. 1. 1. 1. 1. 1.**

Rüchen-Eintr., **mod. Schlaf- u. Fremden- zimmer**, **Rüchen-Eintr.**, gute **Rüch.** u. **Mahog.** **Betten**, **Wahlom.**, **Kleider- u. Spiegelkränze**, **Berikos**, **Divan** u. **Chaiselongue**, **Deden** u. **1 in Toppich** (300x230), **versch.** **Tische**, **1 Kaffentisch**, **bill.** zu verl. **Ad. Kettner, Neugasse 19, Stb. 1, 9-12 u. 3-6 1/2.**

Leichte Federrolle im **Auftr.** zu verkaufen **Selenenstr. 10.**

Damen-Pelzmantel nur ganz modern, **Mantel** **Kers.** **Jobel** oder **Biber**, von **Privat** zu kaufen **ac-** **sucht.** **Schriftliche Offerten** mit **Art- und Preis-** **angabe an**

Boeschte, **Paremburgstraße 2, 2.**

Zu kaufen gesucht **getragene Anzüge, Schuhe,** **Holen** u. **versch.**, **gegen** **gute** **Bezahlung**, **Off.** u. **K. 258 an den Tagbl.-Bl.**

Kaufe **alte** **blaue Uniformen** **oder** **Art. 2. Kreisgau,** **Moritzstraße 20.**

Berter Teppich und **Berter Bräden** von **Privat** zu kaufen **ge-** **sucht.** **Schriftliche Offerten** mit **Preisangabe an**

Billet, **Tannus-Hotel.**

Kaufe jeden Posten **Deckbett., Kissen** **Wäsche, Gardinen** **aller Art**, und **sahle** **hohe** **Preise**, **D. Sinner, Niebl-** **straße 11, 9. Tel. 4878.**

Suche eine sehr. Schreibe- **maschine**, **amerik.** **Seiten-** **oder** **Adler**, **Continental**, **Offerten** unter **3. 259 an** **den Tagbl.-Verlag.**

Gut erhaltene **Möbel** **ganzes Wohnungs-Einricht.,** **Teppiche** **zu** **kauf**, **bei**, **Preisangabe** **erwünscht.** **Julius Jäger,** **Selenenstr. 15, 1, T. 5047.**

Schreibtisch und **PIANO** **aus** **guter** **Familie** **gesucht.** **Off. u. M. 229 an Tagbl.-V.** **Suche** **aus** **besserem** **Haus** **1 Piano** **zu** **kaufen** **und** **erbitte** **Off.** **unter** **23. 232 an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

Hand. Glt. Holmen, **lowie** **alte** **Wühl-Stratum,** **kauf** **Seibel, Jahnstr. 34.**

Ziegenmilch **tägl.** **1-2** **Ltr.** **für** **Kranke** **zu** **kaufen** **gesucht.** **Off.** **u. S. 233 Tagbl.-Verlag.**

Einzelne **Auskünfte** **Auskunft-stelle** **des** **Kart-Is** **der** **Auskunftei** **Bürgel** **Wiesbaden,** **Friedrichstraße 31.**

Haare **läuft** **Zampont,** **Goldstraße 2.**

Berf. Weihnäherin **für** **Herren** **haben** **auf** **Tag** **gesucht.** **Kranken.** **Dohheimer Str. 10, 3.**

Lehrling **für** **Büro** **per** **1. April** **gesucht.** **Brauerei** **Tellenkeller,** **Kans** **Kühner, G. m. b. H.**

Junge Dame, **die** **in** **allen** **vorkommend.** **häusl. Arb.** **u.** **im** **Rüchen** **Erfahrung** **hat,** **sucht** **als** **Stübe** **der** **Daustrau** **Stell.** **m.** **Familien-Anschl.** **ohne** **gegenseitige** **Verantw.** **Off.** **u. S. 3782 an** **Ann.-Exp.** **D. Frens, G. m. b. H.,** **Wiesbaden.**

Elfenbeinhänger **verl.** **Seg. 40** **Mk.** **Belohn-** **ung.** **Bamberger, Biersh.** **Höhe, Rich-Wagnerstr. 4.**

Verloren. **Sonntag** **nachm.** **zwischen** **5 u. 6** **Uhr,** **auf** **dem** **Weg** **durch** **Sonnenberg** **1** **St.** **Handschuh**, **gefüttert,** **verl.** **Der** **ehrl.** **Finder** **wird** **ab-** **geben,** **denelben** **Sonnen-** **berg.** **Jungferngarten** **1,** **gegen** **Belohn.** **abzugeben.** **Brauner** **abach.** **Schleier** **Sonntag** **morgen** **auf** **dem** **Weg** **Vorfstr.** **bis** **Pulver-** **platz** **(Kirche)** **verloren.** **Abzugeben** **gegen** **Belohn.** **Vorfstraße 17, 1.**

Bon **Eda** **Rodenstedtstr.** **Bierstädter** **Straße** **bis** **Grünweide** **bestrautes** **Tischchen** **mit** **Geldinhalt** **u.** **Billettarten** **verloren.** **Gegen** **Belohnung** **abzu-** **geben** **5.** **Hees.** **Bierstädter** **Straße 30.**

Verloren **schm. Damen-Uhr-Leder-** **Armband.** **Gegen** **gute** **Be-** **lohnung** **abzugeben.** **Hund-** **büro.** **Friedrichstraße.**

Verloren **eine** **Brosche** **m.** **Brillant.** **Gegen** **gute** **Belohnung** **ab-** **zugeben** **Kaiser-Friedr.** **Ring 1, 3, 2.**

Verloren **groß.** **lanabaraiz,** **entwarf.** **Gegen** **Belohnung** **abzu-** **geben** **Schlüter, Bahnhof.** **Reinlor, 2590.**

Hohe **Belohnung.** **Kleiner** **weißer** **Fox,** **Schwarze** **Augen,** **schwarze** **Kalenspiße,** **Ohren** **schwarz** **umrandert,** **zwischen** **den** **Schultern** **schwarzen** **Netz,** **auf** **den** **Namen** **"Brinz"** **hörend,** **Sonntag** **abend** **8 1/2** **Uhr** **verloren.** **Wieder-** **bringen** **Korffstraße 6** **oder** **Tannusstraße 51.**

Grosse **recompense.** **Petit** **fox** **blanc,** **yeux** **noirs,** **bout** **du** **nez** **noir,** **bord** **des** **oreilles** **noires,** **tache** **noire** **aux** **épaules,** **répon-** **dant** **au** **nom** **de** **"Prinz"** **à** **dispar** **Dimanche** **soir** **20** **h. 1/2,** **Karlstr.** **Priere** **de** **la** **reprendre** **6** **Karl-** **strasse** **ou** **51** **Tannusstr.**

Ämliche Anzeigen **Sonnenberg**

Ver. Ausschuss **von** **Quartierseldern.** **Die** **auf** **Grund** **des** **lebl. Tarifs** **angewiesenen** **Zuschläge** **zu** **den** **Quartier-** **eldern** **kommen** **in** **der** **Zeit** **vom** **10. März** **bis** **zum** **19. März** **1921** **ein-** **schüchlich** **durch** **die** **Ge-** **meinde** **beschl.** **zur** **Aus-** **schaltung.** **Die** **Zuschläge** **werden** **an** **alle** **Quartierselder** **ge-** **schl.** **welche** **in** **der** **Zeit** **vom** **18. Dezember** **1918** **bis** **zum** **1. Dezember** **1919** **mit** **Einquartierung** **der** **Belagungsgruppen** **bestell-** **waren** **und** **die** **Einqua-** **rtierung** **zu** **den** **jeweilig** **in-** **geschickten** **Termine** **an-** **gemeldet** **hatten.** **Quar-** **tierselder,** **welche** **bis** **zu** **dem** **oben** **festgesetzten** **Termin** **nicht** **abge-** **geben** **haben,** **können** **in** **der** **Zeit** **nicht** **mehr** **angefordert** **werden** **Sonnenberg, 8. 3. 1921.** **Der** **Vorstand,** **3. U. Baaner, Schriftf.**

Trotz des Aufschlages

verlaufe solange Vorrat

Prima erstklassigen Bruchreis (Blau Roje)	pro Pfund nur	2.30
bei Abnahme von 10 Pfd. nur 2.20 Mk.		
Prima Voll-Reis	pro Pfund nur	2.40
Prima bosn. Pflaumen	pro Pfund nur	5.00
Prima Haferflocken	pro Pfund nur	2.80
Prima Maisgries blütenweiß	pro Pfund nur	3.00
Prima Malzkaffee	pro Pfund nur	4.50
Prima neue weiße Bohnen	pro Pfund nur	2.50
Prima Salatöl	pro Flasche nur	18.00

sowie alle Sorten

Mehle, Hülsenfrüchte, Hühnerfutter, Taubenfutter, Mais, Maischrot, Maistfutter, Alele usw. billig.

Landesprodukten-Haus

Bärenstraße 7.

Große vollstellige Landeier

pr. Stück 1.80
Amerik. ungesüßte
Vollmilch
hohe Dosen 3.50
Corosfett
1-Pfund-Tafel 12.—
Malzkaffee
1-Pfund Palet 3.90
Apfelmus
zuckerreicht, tafelfertig,
Kuc-Dose 8.—
Franz. Fruchtkompott
1/2-Pfd.-Dose, Beibl., 1.50
G. Jung
Kolonialw., Seebauplatz 3.



Sohlensparer
schützt die Schuhsohlen
gegen Nässe und macht
sie 4fach haltbar.
Lederöl
hält weich u. geschmeidig
Alleinige Hersteller:
Tobalwerke Wiesbaden

Nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden verschied heute nachmittags 1 1/4 Uhr im 73. Lebensjahre mein lieber Vater, unser treubeforgter Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Herr August Gerstenberg.

In tiefer Trauer:

- Mathilde Gerstenberg, geb. Böhlen,
- Eduard Gerstenberg,
- Helene Gerstenberg, geb. Emge,
- Ernst Gerstenberg,
- Maria Gerstenberg, geb. Benzen,
- Carl Gerstenberg,
- Anna Gerstenberg, geb. Deines
und 5 Enkelkinder.

Wiesbaden (Dohheimer Str. 108), Reutlingen, Grefeld, Lodi (New Jersey), den 14. März 1921.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 17. März, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Heute morgen entließ sanft nach längerem mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Katharina Daj

geb. Hoffmann

nach kurz vollendetem 74. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

- Peter Daj
- Michael Boll und Frau, geb. Daj.

Wiesbaden (Herderstr. 27, 2), den 14. März 1921.

Die Beisetzung findet Donnerstag, den 17. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, a.-f. d. m. Südfriedhof statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute wurde unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

Herr Joh. Beul

Musikdirektor a. D.

von seinem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 13. März 1921.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, nachm. 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof. — Totenamt: Donnerstag, 7 1/2 Uhr, Bonifatiusstraße. Kränzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten.

Christus ist mein Leben, Sterben mein Gewinn.

Heute früh 9 Uhr entschied sanft nach langem, mit Geduld ertragenem schweren Leiden meine innigste liebe Frau, unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Katharina Hambrecht

im Alter von 72 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Franz Hambrecht,

Sull, Selbi, Siebrich, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 13.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 17. März, nachmittags 4 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Innigen Dank

für die wohlthuende Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer Lieben, so jäh aus dem Leben genommenen

Frau Minna Burgheim

geb. Wahr.

Herrn Pfarrer Weinsheimer besonderen Dank für seine herrlichen Trostesworte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Conrad Wahr Wwe.

Wiesbaden, den 15. März 1921.

Umsonst werden Ihre Schuhe mit Gummisohlen und Absätzen versehen **beim Einkauf** von ein Paar neuen Schuhen zu konkurrenzlos billigen Preisen. **Konfirmationsschuhe in größter Auswahl.** **3 Neugasse 3 Reinmann** gegenüber der Feuerwache.

5 Tage zur Probe

mit Rückzahlungrecht bei Nichtgefallen und gegen bezugbare Teilzahlungen beliebig ich Sprechanlage Nr. 171 an Ort und Stelle. Preisliste 607 3 gratis u. frei. Walter K. Gertz, Berlin S 43.

Dauer-Batterien

mit unerreichter Brenndauer 42

Flack, Luisenstr. (jetzt) 25, gegenüber Realgymnast.



Siegfried Wilke
Erna Wilke
geb. Lambert
Vermählte.

Wiesbaden Kleiststraße 13.

Statt jeder besonderen Meldung! Heute mittags 1 Uhr ist unser liebes, treusorgendes Mütterchen

Frau Wwe. Elzette Broje, geb. Sämann im 70. Lebensjahre nach längerem Leiden sanft entschieden. In tiefer Trauer:

Etzke h. Rasch, geb. Broje Carl Rasch.

Wiesbaden, den 13. März 1921. Klantenhaier Str. 10 u. Stad gärtnerei Aufamm. Die Beerdigung findet Mittwoch, 16. März, um 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Geschäftsverlegung. **Wäckerel** Wörthstraße 17
— an der Rheinstraße — verlegt.
Hochachtungsvoll **Josef Leppert.**

Kein Laden! L. Etage!
Große Auswahl solider Herren-Stoffe
für Anzüge und Kostüme zu äußerst günstigen Preisen.
Ein Posten Reste konkurrenzlos billig.
SICHEL
Michelsberg 16. Hochstättenstraße 17, 1. Etage.

Pferdele. mit Raufen, Heizkörper,
Gasbadeöfen, Badewannen, Gashelzöfen, Ariller, Delfässer, Rehrichtbüten, Halbstäd. u. Viertelstädler, Metallener Platten, Weinschrank, Goshrank, Eisenröhren, Rippwaschbecken zu vl.
Ader, Wellrigstraße 21.
Telephon 3380.

Flieder Deugien
Bauf. u. gleich sicher blüh. **Weslo** Coniferen Lehr preiswert für Gärten abzugeben.
Th. Bühler
Wohn am Nordfriedhof
Schlafzimmer
Eichen oder Kiefern, mit Kupper, Schwebereien, 180 Cent. groß, Spiegel, Koran m. weiß. Karm. 600 Mk. billig zu verk. **Hofentrant. Blücherplatz 3**

Standesamt Wiesbaden
Sterbefälle.
Am 10. März: Verheirat. a. D. Auguste Schuchardt, 81 J.; Wadern Anna Konrad, 21 J.; — I.; Ehefrau Johanna Sulzer geb. Feuerlein, 19 J.; Wittwe Elisabetha Becker geb. Brühl, 71 J.; Invalide Frau Müller, 67 J.; Ehefrau Wilhelmine Galdenhein geb. Zimmermann, 49 J.; Hochmeister Verbarb Heide, 69 J.; — I.; Wirtin Katharina Becker geb. Wagn, 63 J.; Wirtmeister Eduard Röhler, 48 J.; — I.; Witwe Katharina Wenzel geb. Ent, 65 J.; Witwe Marie Zornius geb. Hamel, 80 J.

Sarglager
Friedrich Birnbaum
Schreinermeister
Grannenstraße 54.
Telephon 3041.
Erd- und Feuerbestattung.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.
Lieferung von u. nach auswärts.

Todes-Anzeige.
Am 13. d. M. verschied sanft nach qualvollem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Kath. Papalau, Wwe.
im kaum vollendetem 67. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden (Hermannstr. 22), den 14. März 1921.
Die Einäscherung findet am Mittwoch, den 16. März, vorm. 10 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Betr. Abgabe von Hotelzimmern an Befehlsangehörige.

Ausgangswise Ueberlegung.
Commission des Logements
Nr. 926.
Wiesbaden, den 8. März 1921.
Die Commission des Logements hat in Erfahrung gebracht, daß in Wiesbaden die Hotels 4. Klasse von den Befehlsangehörigen der alliierten Armeen höhere Preise fordern, als die Hotels 3. Klasse.
Das ist unzulässig. Die Hotels 4. Klasse dürfen keine höheren Preise verlangen als die Hotels 3. Klasse.
Jede Uebertretung wird gerichtliche Verfolgung nach sich ziehen.
Der General de Subsistie,
Scripenter der Commission des Logements,
H. de Subsistie.
Wird veröffentlicht. F 218
Wiesbaden, den 11. März 1921.
Stadt. Wohnungsamt.

Betr. Haferzuweisung.

Die Ausgabe von Haferbezugscheinen für die fünfte Verteilung an Berdehalter erfolgt im ehemaligen Bureau, Zimmer 55 am:
Donnerstag, den 17. März, für die Buchstaben A-K, 9 Uhr.
Freitag, den 18. März, für die Buchstaben L-Z, 10 Uhr.
Wiesbaden, den 12. März 1921. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde hat
2 sehr gute zugefeste Pferde
nebst überzählige zu verkaufen.
Schriftliche mit entsprechender Aufschrift der ehene Preisangebots sind bis Donnerstag, den 17. d. M., vormittags 11 Uhr, auf Zimmer 7 des Rathhauses abzugeben. Die Pferde können tags über 6 Uhr nachm. ab der Schulstraße 6 besichtigt werden. F 224
Schierstein, den 11. März 1921.
Der Bürgermeister: Reffels.

Mobiliar-Versteigerung

Morgen Mittwoch, 16. März
vormittags 10 Uhr
versteigere ich zufolge Auktions wegen Wegzugs einer Herrschaft in dem Hause
2 Rheinbahnstr. 2
folgendes sehr gut erhaltenes Pensionats-Mobiliar, als:
2 russ.-pol. einfarb. Spiegelschränke, ein lackierter und 3 polierte zweifarb. Kleiderschränke, 4 polierte Waschkommoden mit Marmor, eine davon mit Spiegelaufsatz, 6 polierte Nachtschische mit Marmor, ein Wäscheschränken, 1 Waschtisch, 2 Waschkonsole, 3 komp. pol. hochleucht. Betten mit Kopfkissenmatten, 6 prima Federbetten u. 6 Kissen, schönes russ.-berl. Bett, 1 sehr gute Ottomane, 1 Sofa, 3 Sessel, 2 russ.-schreibische mit Aufsatz, 1 Diplomaten-Schreibtisch, ovale und viereckige Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Garderob., Waschkommoden u. viele andere Haushaltungsgegenstände, sowie eine sehr gut erhaltene Fleischauflschnittmaschine für Metzger
freitwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Tage der Versteigerung vor Beginn.
Otto Kannenberg
Auktionator und Taxator.
Geschäftslokal und Annahmestelle Oranienstraße 12.
Telephon 3129.

2 Rheinbahnstr. 2

Wein-Versteigerung
von
Konrad Lorenz,
Weingutsbesitzer in Langenlonsheim
Dienstag, 5. April, mittags 12 Uhr,
in der Festhalle in Bingen a. Rh.
Zum Ausgebot gelangen:
2/2, 6/1, 4/2 Stück 1920er
11/1, 8/2 „ 1919er
5/4 „ 1917er
aus den besten Lagen von Langenlonsheim, worunter keine Klüftung-Weine.
Probefage am 17. und 18. März im Hause des Versteigerers in Langenlonsheim, Hauptstraße 1, sowie morgens von 9 Uhr ab im Versteigerungslokale.
Treffpunkt
Kahlbaum Likörstube
Spiegelgasse 3, Ecke Webergasse.
Glasweil-er Ausschank bester u. billigst. Liköre.
Angenehmer Aufenthalt. Solide Preise.
Hotel Trierischer Hof.
Damen- u. Herren-Hüte
werden nach den neuesten Formen umgearbeitet.
Hochstättenstraße 18, Laden
am Michelberg.
Lieferzeit in einigen Tagen.

Wohnungstausch-Nachweis
im Internationalen Möbeltransport-Verband.
Alleinige Vertretung für Wiesbaden und Umgebung:
L. Rettenmayer
Spezialunternehmen für Internationale Möbeltransporte.
Gegr. 1842.
Wiesbaden
Bureau: Nikolasstrasse 5,
Kaiser-Friedr.-Platz 2,
Im Bahnhof Schalterhalle.
Tel. 12, 115, 124, 242, 2373, 6611.

Mainz
Rheinallee 21,
Schottstrasse 1.
Telephon 860, 3071.

Deutsche Demokratische Partei :: Ortsgruppe Wiesbaden.
Bezirksvereine Wesien I, II und III veranstalten am Mittwoch, den 13. März, abends 8 Uhr, im Restaurant „Hederastr.“, Hellmündstr. 10, einen Vortragsabend.
Es spricht Geschäftsführer Lemmer: F 365
„Sozialisierung oder Sinnestiefung der deutschen Wirtschaft.“
Die Mitglieder der Partei wie auch Freunde und interessierte Mitbürger sind als Gäste willkommen.
Die Bezirksleitung.

Hühneraugen.
Bedeutung hilft auch bei harter Haut, Schwielen u. Warzen über Nacht, in harten Fällen 3-4 Nächte. Preis 4 Mk. Erfolg garantiert. Alleinverkauf: (2) Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.

KUNSTGEWERBEHAUS CARL ROHR
TAUNUSSTRASSE 49 WIESBADEN FERNSPRECHER 6471
Ich übernehme aus Privatbesitz kunstgewerbliche Erzeugnisse und Antiquitäten jeder Art zum Verkauf und Versteigerung — auch ganze Einrichtungen — und bitte um Zuweisung von Aufträgen.
Kunstgewerbehaus **CARL ROHR**, Kunstauktionshaus
Taunusstraße 49. Fernsprecher 6471.

Briefordner
billigst.
„Hansa“
Büro-Einrichtungsbüro
Bahnhofstraße 8.
Rhein- u. Taunus-Klub
Wiesbaden E. V.
Donnerstag, 17. März,
abends 8 Uhr, im Lyzeum I, am Schloßplatz:
Vortrag des Herrn **Dr. Kutsch**
mit d-m
Thema: **Wanderungen durch die Vor- und Frühgeschichte Nassaus**
(mit Lichtbildern). F 293
Eintritt 50 Pfg. für Mitglieder, für Gäste 1 Mk.

Die neue Reichseinkommen-Steuer.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden.
Vortrag des Herrn Dr. L. Reiffenberg, Syndikus der Bank für Handel u. Ind., Dienstag, 22. März, abends 8 Uhr, Au a Lyzeum I, am Schloßplatz. — Eintrittspreis für Nichtmitglieder 3 Mk., für Mitglieder die Hälfte. Kartenverkauf in d. Geschäftsst. Luisenstr. 26, sowie bei den Firmen J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56 und J. Schottanfels & Co., Theater-Kolonade 29/31.

Nassauische Landesbank, Nassauische Sparkasse
(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden.)
Hauptsitz in Wiesbaden, Rheinstraße 42/44.
Ausführung bankmäßiger Geschäfte. — Stahlkammer.
Filialen (Landesbankstellen) in Diez, Dillenburg, Eltville, Bad Ems, Frankfurt a. M., Gladenbach, Hachenburg, Hadamar, Herborn, Hochheim a. M., Höchst a. M., Hofheim (Taunus), Bad Homburg, Irsstein, Langenschwalbach, Königstein, Limburg, Marientberg, Montabaur, Nassau, Nastätten, Oberlahnstein, Rennerod, Rudesheim, Runkel, St. Goarshausen, Selters, Usngan, Wallmerod, Weilburg. — Außerdem 225 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.
Sammelstellen in der Stadt Wiesbaden: Webergasse 24, Kirchgasse 80, Bismarckring 1, Schwabacher Straße 99, Oranienstraße 50, Bleichstraße 10, Wehrstr. 11 u. Moritzstraße 1.
Neu: Geschäftsstelle Bismarckring 19. F 355

Reichsbund der Kriegsverwundeten u. Hinterbliebenen
Bezirksleitung Wiesbaden.
Am Mittwoch, den 16. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet im Saalbau „Germania“, Helenestraße, ein Vortrag über: „Das Reichsversorgungsgesetz 20 und die Anerkennung der Kriegsbesch. und Hinterbliebenen“ statt.
Referent: Kamerad Adolf Tenzl, Bezirksleiter.
Zu diesem Vortrag sind alle Kriegsbeschädigten u. Hinterbliebenen eingeladen. F 363
Aufklärung über einzelne Fragen erfolgt nach Schluß des Vortrags. Die Bezirksleitung.

Lichtbilder-Vortrag
von Dr. Plate, Bremen
am Donnerstag, 17. März, abends 8 Uhr
in d. Aula d. Lyzeums II am Bosenplatz über
Die Entwicklungsstufen der Liebe und Ehe!
Eintrittskarten zu Mk. 2.— u. Mk. 3.— im Vorverkauf bei Herrn J. Riegler, Langgasse 9, sowie abends am Saaleingang. Karten für Mitglieder zu halben Preisen beim Vorsitzenden, Herrn A. Dietrich, Kirchgasse 74.
F 219
Freidenkerverein E. V.

Deutschvölk. Schutz- und Trutz-Bund
Freitag, den 18. März, abds. 8 Uhr
in d. Aula d. Lyzeums 2, Bosenplatz:
Vortrag
der Frau Maria Groener — Brixen:
„Frauenfrage und Judenfrage.“
Eintritt 1.— Mk. im Vorverkauf bei Buchhandl. Sieb. Heinestr. 27, Buchhandlung Weigt's Nachf. ger. Taunusstr. 28. F 363

Rentabl. Geschäft
zu übernehmen gesucht. Angebote unter 3. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Verband der weibl. Handels- und Büroangestellten E. V. Ortsgruppe Wiesbaden.
G. D. H.
Heute Dienstag, 15./3., abds. 7 1/2 Uhr, Mauritiusstraße 1, 2: Tee- u. Spielabend für die Jugendgruppe.
Mittwoch, 16./3., abds. 7 1/2 Uhr, Mauritiusstraße 1, 2: Mitgliederbesprechung.
Donn., 20./3.: Ausflug nach der Pfalz. Treffpunkt 2 Uhr: Kochbrunnen Taunusstr. Der Vorstand.
Neu: neues 1/4 Schl. Weis mit Sprung. Stellige. Hatz. u. Reil 430 201. Alhadi. vol. Kom. 225. Leon. Eballe. 250 201. H. Kubentisch 45 201. u. weibl. Druckenstraße 1-3.

60-85%

Frachtersparnis

erzielen Sie

wenn Sie Ihre Güter noch vor dem 1. April verladen lassen

durch

RETTENMAYER

Internationale Speditionen

Bureau: Nikolasstraße 5,
Kaiser-Friedrich-Platz 2,
Am Bahnhof, Schalterhalle.
Telephon 12, 115, 124,
242, 2976, 6611.

Wiesbaden



Mainz

Bureau:
Rheinallee 21,
Schottstraße 1.
Telephon 860, 3071.

100

Telephon-Adreßbuch

der Städte

Alzey, Bad Ems, Biebrich, Bingen, Koblenz, Darmstadt, Frankenthal, Groß-Gerau, Heidelberg, Kaiserslautern, Kreuznach, Linburg, Ludwigshafen, Mainz, Mannheim, Nassau, Oppenheim, Rudesheim, Wiesbaden, Worms und der dazwischen liegenden Orte ist erschienen, Preis Mk. 25.—. F54

Verlag H. Prickartz, Mainz.

Preisabbau in Küchengeräten!

Ia Emaille sehr billig.

Kochtöpfe	16	18	20	22	24	26 cm
	18.—	16.—	17.—	21.—	24.—	28.—
Wasserkessel	24	22	20 cm	zu	Mk. 40.—	42.— 38.—
Kaffeeleinen	14	12	10	"	23.—	17.— 12.50
Salzfächer	26	24	"	"	24.—	22.—
Leine Waschtische	30	28	"	m. Rapp.	Mk. 20.—	17.50

Chaffeteu, Kasserollen, Ritzköpfe usw. sehr billig.
Rosmos-Emaille.
Springt beim Braten und Backen nicht ab.
Inoxydierte Gussgeschirre
sodort gebrauchsfähig von Mk. 18.— an.
Irdenes u. feuerfestes Kochgeschirr
reiche Auswahl, zu herabgesetzten Preisen.
Julius Mollath, 2 Schulberg 2,
Fernspr. 1956.

Zu Familienfesten

Ist das beste u. billigste Getränk eine Bowle aus

Henrichs Speierling-Apfelwein

mit Erdbeer- oder Pfirsichwein u. Obstsekt!
Heidelbeerwein ärztlich empfohlen für Blutarme und Magenkranken.
Brombeerwein — Johannisbeerwein (alter)
Stachelbeerwein (cherryartig). Silb. Medaille!

Rotwein per Fl. 9.00 ohne
Rotwein (Ingelheimer) . . . per Fl. 12.50 **Stouer**
Weißwein, 1919er Frauensteiner, 11.00 u.
" 1917er Frauensteiner, 16.50 **Flasche**
Für Kenner! Garantiert naturrein.

Himbeersaft, lose u. in Fl., per Pfund 10 Mk.
Kognak Weinbr.-Verschn. 1/1 Fl. 43.—, 1/2 Fl. 22.50
echter Weinbrand von 48 bis 75 Mk.
Echtes Schwarzw. Kirsch- und Zwetschen-
Wasser (50%), **Dauborner**, **Steinhäger**.
Vanille-Likör. Beste u. billigste Bezugsquelle
für Wirte, Pensionen und Wiederverkäufer.

Fritz Henrich Obstweinkelterei 87
Blücherstr. 24. Tel. 1914.

Gummibefohlung

(Haltbar wie bestes Kautschuk)

für Damenschuhe mit Absätzen Mk. 20.—
für Herrenschuhe mit Absätzen Mk. 25.—
u. eine Brauturten, Steppereien sofort billig.
Gummiloh- und Abfabrik-Niederlage

3 Neugasse 3, Reinmann.

Mehr. neueste Kappel-Masch. u. andere Syst. u. Garantie bill. bei

Sirifer, Nikolasstraße 24.

Hof-Fotograf KURTZ

Olga Hasselmann-KURTZ
acad. geb. Porträtmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14. 1678

Neu renoviert!

und mit Kabinen eingerichtet sind meine hellen, luftigen, vornehm eingerichteten Damensalons mit 16 Toiletten und Zentral-Luft-Haartrocken-Einrichtungen zum

Champonieren, Ondulieren, Frisieren

:: **Manikure und Gesichtsmassage.** ::

G. Herzig (Inhaber: G. Herzig) **Webergasse 10**
Telephon 314. 99

Kaufen Sie



bestes

Seifenpulver

Preis Mk. 2.25 das Paket.

Aleynige Fabrikanten
Henkel & Cie., Düsseldorf.

Vertreter: **Th. Schultz**, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Louis Franke, Stores-Abteilung

Wilhelmstraße 28, Ecke Rathausstraße.

Zum Quartalswechsel:

Anfertigung, Umarbeitung, Waschen und Aushessern von Stores und Gardinen.

Einzelne Stores (Musterstück) zu herabgesetzten Preisen.

Die frischgepflückte Blumen

duften meine Parfüms!

„Wandervögelchen“
97Mk. 6.—, 14.—, 35.—, 65.—.

„Edellieder“
97Mk. 6.—, 14.—, 25.—, 28.—, 50.—.

„Maiblumen“
97Mk. 14.—, 20.—, 35.—, 120.—.

„Lavendel“
97Mk. 14.—, 25.—, 40.—.

„Deutsche Blumen“
(97Mischung verschiedener Blüten)
97Mk. 5.—, 14.—, 35.—. K 169

Für leere Flaschen 5 bis 7% Vergütung.

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden

Wilhelmstraße 38. Fernsprecher 3007.

Billig! Achtung! Billig!

Weißer Boll-Boile

für Kommunionkleider, prima Qualität.

Lina Kleber-Bulhardt, Dohzheimer Str. 42.

Prämiiert: Gold-Medaille



Paul Rehm

Zahn-Praxis

Friedrichstrasse 50, I.

Zahnschmerzbesichtigung, Zahnziehen, Nervtötungen, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.
Sprechst.: 9-6 Uhr. — Telephon 3113, 1781
DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.



Wecker

alle Muster, zu den billigsten Preisen; garant. Friedeas-qualität!

Reparaturen in bekannt sorgfältiger Ausführung.
Uhren, Gold- u. Silberwaren. — Wiesbaden, Schwabacher Str. 41, Faulbrunnenplatz.

Neue Autodecken und Schläuche

sowie vulkanisierte Autodecken, ferner **Zahngummi**, franzö. und engl. Fabrikat, stets greifbar am Lager des

COMPTOIR GENERAL

Filiale Wiesbaden
Dohzheimer Straße 105. — Tel. 5010.

Gummi-Besohlung

Damen-Schuhe mit Absätzen Mk. 18.—

Herren-Schuhe mit Absätzen Mk. 24.—

Nach dem Goliath-Verfahren werden Ihre Schuhe nicht genagelt, nicht genäht, sondern auf vulkanischem Wege mit Gummisohlen versehen.

Goliath-Schuhgesellschaft

Coulinstraße 3, am Michelsberg. — Telephon 6074.

Darmstädter Möbelfabrik

Georg Schwab, Darmstadt

Fabrik und Ausstellungs-Haus:

Heidelberger Straße 129. Telephon 411.

Haus für Wohnungs-Einrichtungen.

Verlangen Sie Abbildungen. F 51

Besuchen Sie die Ausstellung.

Die kräftigsten

wohlschmeckenden Suppen, Gemüse, Saucen und Speisen aller Art erhält man durch die Verwendung des bewährten, erprobten

„Küchen-Kleinod“

Reine Suppenwürze Nr. 550.

Es ersetzt Fleisch, Fleischextrakt usw. vollständig und ist viel billiger. Die Flasche von ca. 200 g. lange ausreichend, Mk. 2.90, überall erhältlich, falls nicht vorrätig unmittelbar vom Herkules-Nährmittelwerk G. M. H. in Gelnhausen. F 36